

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856**

26 (24.6.1856)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 26.

Durlach, den 24. Juni

1856.

## Einladung zum Abonnement.

Mit der gegenwärtigen Nummer läuft das halbjährige Abonnement unseres Blattes zu Ende; wir zeigen dies mit der Bitte an, neue Bestellungen sowohl als etwaige Aenderungen baldigst bei uns anzuzeigen; unsere geehrten auswärtigen Abnehmer belieben ihre Bestellungen bei dem betreffenden Postamte noch vor dem 30. d. Mts. zu erneuern, damit im Bezug keine Unterbrechung eintritt.

Das Wochenblatt, welches jeden Dienstag erscheint, wird neben den amtlichen Verfügungen und Anzeigen — soweit der Raum es gestattet — in der Folge auch belehrende Aufsätze liefern, und wird man bei der Wahl derselben hauptsächlich solche berücksichtigen, die in Bezug auf Landwirthschaft dem Leser von Nutzen sein können.

Der halbjährige Bezugspreis beträgt 50 fr.

## Die Expedition.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Die Aufstellung der Gemeindebedürfnis-Voranschläge für 1857 betr.

Nr. 14,037. Da nunmehr die Voranschläge für 1857 aufgestellt werden müssen, so wird den Gemeinderäthen wiederholt anempfohlen, bei der Berathung und Feststellung derselben mit möglichster Gründlichkeit, Umsicht und genauer Beobachtung der darüber bestehenden Vorschrift zu Werk zu gehen, damit Ueberschreitungen möglichst verhütet und der Voranschlag eingehalten werden kann.

Sollte im Laufe des Rechnungsjahrs 1857 nicht vorhergesehene nothwendige und unverschiebliche Ausgaben zu machen sein, so ist mit der erforderlichen Begründung vorher Staatsgenehmigung dazu einzuholen.

Bis zum 20. Juli müssen alle Voranschläge an Gr. Amtsrevisorat zur Prüfung eingesendet sein. Durlach, 19. Juni 1856.

**Großh. Oberamt.**

Spangenberg.

### Aufforderung.

Nr. 13,123. Grenadier Johann Ludwig Walter von Berghausen, welcher sich vor zwei Jahren ohne Erlaubniß nach Amerika begeben haben soll, wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei seinem Kommando oder dahier zu stellen und über seine unbefugte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 1200 fl. verurtheilt werden soll. Zugleich wird dessen

Vermögen mit Beschlag belegt. Unter Beifügung der Personalbeschreibung des Walter wird gebeten, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an das Großh. Kommando des ersten (Grenadier-) Regiments in Karlsruhe abzuliefern.

Personalbeschreibung: Alter, 27 Jahre; Größe, 5'8"3"; Körperbau, stark; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, grau; Haare, braun; Nase, lang.

Durlach, 11. Juni 1856.

**Großh. Oberamt.**

Spangenberg.

### Erbschafts-Einweisung.

Nr. 13,229. Friedrich Küffner's Wittve, Katharine, geb. Blattner, von Aue hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Mannes gebeten. Diesem Antrag soll entsprochen werden, wenn nicht

binnen sechs Wochen eine Einsprache dahier vorgebracht wird.

Durlach, 10. Juni 1856.

**Großh. Oberamt.**

Gaupp.

### Aufforderung.

Nr. 12,409. Die Wittve des Karl Jägle von Bilsferdingen, Juliane geb. Bachmann, hat um Einweisung Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten und es wird diesem Gesuche entsprochen werden, wenn

binnen 4 Wochen keine Einsprache erfolgt.

Durlach, 31. Mai 1856.

**Großh. Oberamt.**

W. Frey.



### Aufforderung.

Nr. 12,872. Ernst Maul von Königsbach besitzt aus der Erbtheilung seines im Jahr 1795 verstorbenen Vaters, Georg Adam Maul, Bürgers und Rothgerbers daselbst, folgende Liegenschaften auf Königsbacher Gemarkung:

- 32 Ruthen Acker auf dem Hochberg neben Philipp Schäfer;
- 30 Ruthen Acker auf dem Köpfe neben Baumwirth Benz Erben;
- 1 Viertel 8 Ruthen Acker im Hurenpfad neben Daniel Jung; und
- 30 Ruthen Wiesen auf den Breitwiesen neben dem Pfarrgut.

Wegen Mangels an Erwerbssurkunden beanstandet der Gemeinderath die Gewähr; es werden daher auf Ansuchen alle Jene, die wegen Stammguts-, Lehenrechts- oder anderer dinglicher Rechte Ansprüche auf jene Grundstücke machen, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen würden.

Durlach, 4. Juni 1856.

Großh. Oberamt.  
M. Frey.

### Affordbegebung.

Die für die Jahre 1854 genehmigten Unterhaltungsarbeiten an den Staatsgebäuden des Domänenverwaltungsbezirks Durlach werden

**Freitag den 27. d. Mts.,**

Vormittags 9 Uhr,

auf der Kanzlei Großh. Domänenverwaltung Durlach im Wege öffentlicher Steigerung in Afford gegeben; die betreffenden Arbeiten bestehen in Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Blechner- und Pflastererarbeit, und werden die lusttragenden Handwerksleute hiezu eingeladen.

Karlsruhe, 20. Juni 1856.

Großh. Bezirksbau-Inspektion.  
C. Kuenzle.

Die Betreibung der Gemeinde-Ausstände htr.

Nr. 6141. Die in Bezug auf diesseitige Aufforderung vom 31. Januar d. J., Nr. 839, im Wochenblatt Nro. 6, S. 21, aufgestellten Verzeichnisse über die verschiedenen Gemeindeausstände haben mit wenigen Ausnahmen einen erfreulichen Erfolg dargethan. Dieselben gehen mit nächstem Boten an die Bürgermeister zur Zustellung an die betreffenden Rechnung, um in solchen die im zweiten Quartal geleisteten Zahlungen einzutragen und **sofort bis 16. Juli wieder anher vorzulegen.**

Hierbei hat man noch zu bemerken, daß a. die Summe der Ausstände mit dem Abschluß der betreffenden Rechnung übereinstimmen muß, b. die Zahlungen in jedem Quartal zusammenzustellen, und c. die Verzeichnisse jedesmal vor der Einbringung hierher, dem Gemeinderath zur Einsicht

und Beurkundung vorzulegen, damit diesem Gelegenheit gegeben wird, sich über die Thätigkeit des Gemeinerechners auszusprechen.

Man gibt sich der Erwartung hin, die Gemeinderäthe und Rechner werden in Ausführung dieser den Gemeindehaushalt sehr fördernden Maßregeln das Ihrige nach Möglichkeit beitragen.

Durlach, 23. Juni 1856.

Großh. Amtsrevisorat.  
Eccard.

Nr. 6142. Zur Vermeidung bereits eingetretener Mißverständnisse wird erläuternd bemerkt, daß die in unserer Aufforderung vom 15. d., Nr. 5800 (Wochenblatt Nr. 25, S. 99), bemerkten Tabellen 1 und 2 mit den davon zu fertigenden zwei Abschriften wieder anher einzusenden sind, **womöglich mit morgendem Boten, jedenfalls aber bis 27. d. M.**

Durlach, 23. Juni 1856.

Großh. Amtsrevisorat.  
Eccard.

### Gläubiger-Aufforderung.

[Jöhlingen.] Die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Donat Seeger von Jöhlingen hat die Universalerin, Theresia Götz, gewesene Haushälterin, unter der Bedingung übernommen, daß die Schulden des Verstorbenen gehörig liquid gestellt werden müssen, zur Vornahme dieser Liquidation hat man Tagsfahrt auf

**Mittwoch den 9. Juli,**

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Jöhlingen anberaumt, und werden nun alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse machen wollen, hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagsfahrt vor dem Liquidationskommissär, Notar Rheinländer, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, indem sonst bei Auslieferung der Vermögensmasse keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Durlach, 12. Juni 1856.

Großh. Amtsrevisorat.  
Eccard.

### Liegenschaftsversteigerung.

[Grözingen.] Folgende Liegenschaften der Landwirth Konrad Walter's Eheleute von hier werden auf dem Rathhause in Grözingen am

**Freitag den 11. Juli,**

Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der unten beigesezte Werthanschlag geboten wird.

Gemarkung Grözingen.

- |  |         |
|--|---------|
| 1) Ein halbes Haus mit Zugehörde in der Kirchstraße; taxirt zu   | 375 fl. |
| 2) 1 Morgen 1 Viertel 26½ Ruthen Acker in dreizehn Abtheilungen; | 432 fl. |
| 3) 33 Ruthen Wiesen in einer Abtheilung; angeschlagen zu         | 80 fl.  |



- 4) 2 Viertel 13 $\frac{1}{2}$  Ruthen Weinberg in fünf Abtheilungen; taxirt zu 120 fl.
- 5) 2 $\frac{1}{2}$  Ruthen Garten; angeschlagen zu 11 fl.

**Gemarkung Durlach.**

Necker.

- 1) 20 Ruthen im Bühl, neben Christoph Kappler und Karl Kumm; taxirt 50 fl.
- 2) 18 Ruthen im Sonnenthal, neben Johann Kurz und Friedr. Karcher; angeschlagen zu 35 fl.
- 3) 21 Ruthen am Katzenberg, neben Philipp Kappler und dem Main; angeschlagen zu 20 fl.
- 4) 20 Ruthen am Schiffsgraben, neben Friedrich Karcher und Karl Wagner; angeschlagen zu 50 fl.
- 5) 20 Ruthen bei den Ziegellöchern, neben Johann Kunzmann und Anstößer; angeschlagen zu 50 fl.

Durlach, 10. Juni 1856.

Großh. Distriktsnotar.

Wahrer.

**Derghausen.**

**Allmendgras-Versteigerung.**

Bis **Donnerstag den 26. d. Mts.** läßt die hiesige Gemeinde auf den Ent- und Bewässerungswiesen „Rothwaide“ ca. 46—48 Morgen Allmendgras gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 1 Uhr bei dem Rathhause dahier.

Derghausen, 16. Juni 1856.

Das Bürgermeisteramt.

Soldinger.

Rothweiler.

**Wilferdingen.**

**Bauherstellung.**

Die hiesige Gemeinde läßt **Donnerstag den 3. Juli**, Nachmittags 1 Uhr, die Herstellung durch Verputz des Rath- und Schulhauses im Abstreich auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern, wozu die nöthigen Handwerksleute — Anstreicher und Maurer — hiermit eingeladen werden.

Wilferdingen, 20. Juni 1856.

Das Bürgermeisteramt.

Kröner.

**Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.**

**Einladung.**

Die Austheilung von Prämien für ausgezeichnete landwirthschaftliche Bestrebungen betreffend.

Für das laufende Jahr wird der Verein folgende Preise vergeben:

**I. Zur Zebung der Viehzucht** 189 fl., nämlich für Fohlen vier Preise: von 12, 10, 8 und 6 fl.; für Rindfässel sieben Preise: von 12, zweimal 10, 8, 6 und zweimal 4 fl.; für Kühe sechs Preise: von 12, 10, 8, 6, 5 und 4 fl.; für Kalbinnen sechs Preise: von 6, 5, 4 und dreimal 3 fl.; für Schweinfässel drei Preise von je 10 fl.

**II. Den Eigenthümern oder Aufsehern schöner Obstbaumschulen** vier Preise: von 6, 5, 4 und 3 fl., zusammen 18 fl.

**III. Für zweckmäßige Düngerstätten** mit oder ohne Pflülpumpe etwa zwölf Preise, 75 fl.

**IV. Was den landwirthschaftlichen Unterricht** in den Schulen betrifft, so wurden die Prämien dafür voriges Jahr von Großh. Centralstelle bezahlt, was voraussichtlich in diesem Jahr wieder der Fall werden wird.

Indem wir Dieses veröffentlichen, laden wir zur Bewerbung ein und bemerken:

- 1) Bewerber kann jeder Einwohner des Oberamtsbezirks Durlach sein.
- 2) Die Bewerbungen müssen bis zum 1. September d. J. schriftlich oder mündlich bei der Direktion angemeldet werden.
- 3) Die Bewerber um die Viehpreise haben bürgermeisteramtliche Urkunden darüber vorzulegen, daß sie das Vieh entweder selbst gezogen oder jung angekauft haben.
- 4) Die Vertheilung wird durch ein von der Direktion ernanntes Preisgericht bewirkt.

Die Austheilung selbst findet Ende September oder in den ersten Wochen des Oktober bei Gelegenheit eines **landwirthschaftlichen Festes** zu Durlach statt.

Wir wiederholen unsern Aufruf zur zahlreichen Bewerbung.

Durlach, 29. Mai 1856.

**Die Vereins-Direktion.**

Spangenberg.

Siegrist.

**Tapeten u. Fenster-Moulaux.**

[Durlach.] Eine der renommirtesten Tapetenfabriken Deutschlands hat mir seine Musterkarte, welche mehrere hundert der allerneuesten Pariser Dessins enthält, übergeben; indem ich das verehrliche Publikum hievon in Kenntniß setzte, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich im Stande bin, die geschmackvollsten Tapeten um den Fabrikpreis abgeben zu können.

Auch die amerikanischen **Fenster-Moulaux** von Holz (ein ganz neuer Artikel), welche ihrer Zweckmäßigkeit wegen alle andere Fabrikate dieser Art übertreffen, empfehle ich ebenfalls um ganz billige Preise.

**Karl Weber,**

Kronenstrasse No. 4.

Ein guterhaltenes **Chaischen** ist billigen Preises zu verkaufen; wo, sagt die Expedition.



[Eingesandt aus Rastatt den 21. Juni.] Herr Koppelent zeigt hier seit 14 Tagen seine neu erfundenen **Stereoscopen aus Paris** und erntet damit den größten Beifall von jedem Besucher. Diese Stereoscopen oder Körperzeiger sind ein wahrer Triumph der Optik und gränzen an's Wunderbare. Durch eine Art Oerngucker sieht man in 36 Abtheilungen die schönsten und reizendsten Gegenden, Bauwerke, Denkmäler, Statuen, Fontainen, Ruinen u. dgl. aus Italien, Frankreich, der Schweiz, England, Deutschland, Algier und Paris, nicht panoramisch gemalt, sondern alles körperlich und freistehend. Diese Darstellungen sind von der Natur selbst an Ort und Stelle auf Glasplatten photographirt, daher höchst naturgetreu und man hat die kleinsten Gegenstände klar und rein compact vor Augen. Herr Koppelent wurde uns von Heidelberg aus bestens empfohlen, mithin ist es auch unsere Pflicht ihm bei seiner Abreise nach Durlach das beste Lob zu ertheilen und die Kunstfreunde und Schauliebenden vorneweg auf diese ausgezeichnet schöne und überraschende Stereoscopen-Ausstellung aufmerksam zu machen. D. V.

**Anzeige und Empfehlung.**

[Durlach.] Da man mehrfach im Zweifel zu sein scheint, ob ich von der mir schon im Jahr 1846 von hoher Kreisregierung ertheilten Konzeption zum Betrieb eines **Geschäftsbureaus** Gebrauch mache oder nicht, so sehe ich mich veranlaßt, zu erklären, daß ich wie bisher so auch fernerhin mich stets bestreben werde, die mir hierin ertheilten geehrten Aufträge ebenso prompt als billig zu besorgen.

Dabei erlaube ich mir einem verehrlichen Publikum mich wiederholt zur Ertheilung solcher Aufträge bestens zu empfehlen.

**W. F. Enslin,**

wohnhaft: Blumenvorstadt Nro. 9.

**Miethantrag.**

In dem Hause des H. Friderich, Hauptstraße Nr. 83, ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkoven, Werkstätte, Speicher und Keller, zu vermieten und kann sogleich oder auf 23. Juli d. J. bezogen werden.

**Geldanerbieten.**

Bei der katholischen Stiftungs-Berechnung dahier liegen **5-600 Gulden** zum Ausleihen bereit.

**Mottmann,** Berechner.

**Geldanerbieten.**

Der Almosenfond zu Söllingen hat **200 Gulden** auszuleihen, welche sogleich gegen die vorgeschriebene Versicherung und Verzinsung erhoben werden können.

**Geldanerbieten.**

Es können gegen doppeltes gerichtliches Unterpfand **500 Gulden** erhoben werden; wo, sagt die Expedition d. Bl.

**Dankfagung.**

Allen Jenen, welche unsern dahingeshiedenen Schwager und Bruder, **Johann Krat,** während seines Krankenlagers so theilnehmend und aufmerksam behandelten, sagen wir auf diesem Wege den freundlichsten Dank.

Durlach, 20. Juni 1856.

**Christoph Schwörer,** Antscher, nebst Frau.

**Dankfagung.**

Für die Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Frau, Mutter u. Schwiegermutter, **Lifette Krieg,** von allen Seiten in so hohem Maße gezollt wurde, sowie für die ehrende Leichenbegleitung fühlen wir uns verpflichtet den wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

Durlach, 23. Juni 1856.

Die Hinterbliebenen.

**Impressen.**

Den Herren Bürgermeistern machen wir die empfehlende Anzeige, daß wir die Impressen zu **Zahlungsbefehlen, Liquidirerkennntnissen** und **Vollstreckungsbefehlen** stets vorrätzig halten und bitten bei vorkommendem Bedarf um geneigte Abnahme.

**A. Dups'sche** Buchdruckerei.

**Kirchenbuchauszüge**

**der evang. Stadtpfarrei Durlach.**

Gestorben.

Am 31. März: **Christoph Karl Christian,** Bat. Christian Krieg, Metzgermeister, 34 Jahr alt.

Geboren.

Am 9. April: **Heinrich Karl Matth.,** B. Matth. Albrecht, Weingärtner.

Am 16. April: **Emma Helene,** B. Ernst Kühndensch, Notar zu Grenzach.

Am 18. April: **Friedrich,** Louis Weissinger, Wirth zur Krone.

Am 18. April: **Lifette Katharine,** B. Johann Meier, Steinhauer.

Am 20. April: **Karl Joh.,** M. Luise Schmidt.

Am 22. April: **Margarethe Marie,** B. Adam Ruf, Fuhrmann.

Am 22. April: **August Wilhelm,** B. Christian Hofer, Maurer.

Am 23. April: **Christian,** B. Christian August Sulzer, Schreinermeister.

Am 30. April: **Friedrich Johann,** M. Magdalene Geier.

**Durlacher Fruchtpreise**

vom 21. Juni 1856.

Weizen	20. —	Haber	4. 19.
Neuer Kernen	18. 57.	Butter	— 22.
Gerste	9. 24.	4 Stück Eier	— 4.

In einigen Exemplaren der letzten Nummer ist die Angabe des Fruchtpreises v. 14. Juni in der Eile vergessen worden, weshalb wir denselben wiederholen: Kernen 16. 48. Korn 11. —. Gerste 9. 26. Weiskorn 10. 56. Haber 4. 13.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.